

-Es gilt das gesprochene Wort!-

Proklamation der Rathausmajestät 2018

durch Herrn Bürgermeister Klaus Saemann am

Freitag, 29. Juni 2018, um 13:00 Uhr in der Rathaushalle

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

sehr geehrte Vertreterinnen/Vertreter der Presse,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

das Peiner Freischießen noch vor der offiziellen Eröffnung am Sonntag mit einer Proklamation in den eigenen Reihen zu beginnen, macht mir besonders viel Spaß.

Und in einer großen Runde wie heute ist es sogar etwas ganz Besonderes. Eine so hohe Beteiligung gab es nämlich bei keiner der vorangegangenen 7 Schießwettbewerbe um die Würde der Rathausmajestät. Das zeigt auch die Beliebtheit der Veranstaltung, die zu einer wirklich schönen Tradition geworden ist.

Und das auch dank des unermüdlichen Einsatzes von Frau Silke Tyburski. Danke Frau Tyburski – Silke -und: Sehr gerne weiter so!

Auch ich war übrigens wieder aktiv dabei und habe am 15. Juni 2018 zusammen mit 31 Kolleginnen und Kollegen versucht, den besten Schuss auf die Spaßscheiben abzugeben.

Es könnte also sein, dass ich das Wort gleich wieder an Frau Tyburski abgebe.

Beginnen wir aber erstmal mit dem dritten Platz.

3. Platz:

Der 3. Platz gehört zu den fleißigen Teilnehmern an diesem Wettbewerb, auch wenn die Person aus beruflichen Gründen leider immer erst später zum Schießen dazu kommen kann. Aber dann möchte sie auch gleich schießen, um im Anschluss noch das gemütliche Beisammensein zu genießen.

Die Person ist seit 2013 bei der Stadt Peine beschäftigt und in dieser Zeit einem Amt treu geblieben. Sie ist mit Fuhsewasser getauft, 53 Jahre alt und ... männlich.

„Schießen“ ist – mehr oder weniger – Teil seines Lebens. Steht doch die Jagd und auch das sportliche Schießen hoch bei ihm im Kurs.

Die Proklamation ist für diesen Kollegen nicht neu, stand er doch bereits im Jahr 2014 ganz oben auf dem Treppchen und hat die Würde des Rathauskönigs errungen.

Der dritte Platz geht mit einer Punktzahl von 43 in diesem Jahr in den Bereich „Bildung/Kultur“ und zwar an den Hausmeister der Fröbelschule,

Jörg Klein.

2. Platz:

Kommen wir nun zur „Vize-Majestät“.

Bei dieser Person muss man sich wohl so seine Gedanken machen. Ist sie beim Schießen dabei, ist auch meistens das Quäntchen Glück mit im Spiel und es reicht für die vorderen Plätze.

Die Vize-Majestät ist seit 19 Jahren bei der Stadt Peine beschäftigt und hat mit dem Freischießen nur am Rande etwas zu tun.

Viel lieber feiert sie Wochen vorher in ihrem Heimatdorf das eigene Schützenfest und engagiert sich dort im Schützenbund; seit neuestem in der Funktion des Herrn Adjutanten. Und damit steht es fest: Auch der 2. Platz ist in diesem Jahr männlich.

Einen schönen Pokal sollte Silke Tyburski aussuchen, so war die freundliche „Anweisung“, als er sie bei Firma Merkel „erwischt“ hat. Ich hoffe natürlich, dass der Geschmack getroffen wurde.

Der Kollege ist 50 Jahre alt, gebürtiger Braunschweiger, verheiratet und hat eine Tochter. Neben dem Fußball-Sport (inzwischen nur noch als Passiver) verbringt er gerne und viel Zeit mit seiner Familie und geht gern auf Reisen.

Der Vize-König 2018/2019 erreichte nur 1 Punkt mehr als der 3. Platz, nämlich 44, kommt aus dem Bereich „Ordnung“ und heißt

Christian Hagedorn.

1. Platz:

Kommen wir nun zur Proklamation der neuen Rathausmajestät:

51 Punkte standen nach der Auswertung auf der Liste für diese Person, immerhin 7 Punkte mehr als der 2. Platz.

In den letzten paar Jahren hat die Person regelmäßig am Wettbewerb teilgenommen, aber leider haben bei den Glücksscheiben die eigenen Schießkünste nicht ausgereicht. In diesem Jahr soll sich das nun ändern.

Damit ist wohl jedem hier klar, dass ich das Wort jetzt nicht an Frau Tyburski abgeben muss oder darf.

Ja, auch unserer neuen Rathausmajestät ist das Schießen nicht ganz unbekannt. Auch sie ist sehr engagiert im eigenen Schützenverein, kümmert sich hier aber eher um den Jugendbereich. Noch!

Neben dem geselligen Beisammensein mit Freunden und dem Lesen, zieht es diese Person gern und oft ans Wasser, nämlich nach St.-Peter-Ording.

Dass diese Person tatsächlich schießen kann, hat sie in diesem Jahr bereits bewiesen, gehört sie doch mit Ihrer Mannschaft zu den Gewinnern des Bürgermeisterpokals. Und das sehr überzeugend!

Und wer die Presse verfolgt hat, weiß es nun: In diesem Jahr ist es wieder so weit, die Stadt Peine hat nach Kathleen Hohmann im Jahr 2015 wieder eine Rathauskönigin.

Sie ist 26 Jahre alt, in Soltau geboren, verheiratet und – wir wünschen Ihr dafür alles erdenklich Gute – bekommt noch in diesem Jahr Nachwuchs.

Die Rathauskönigin 2018/2019 kommt aus dem Bereich „Immobilienmanagement“ und heißt

Annika Ludwig.

Herzlichen Glückwunsch!